DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Die Verbandszeitschrift des Deutschen Minigolfsport Verbandes | Ausgabe 2/2017

minigolf magazin

U23 Matchplay-Champion:
OLE BIEGLER

SNC 2017
Erfolgreiche Generalprobe

1. Bundesliga
Favoritensiege in den Staffeln

Die DMJ beim
dsj-Jugendevent in Berlin

Unsere Impulseis-Neuheiten 2017

DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Service- und Bestell-Hotline: 0800 - 101 54 21
Fax-Nr.: 0911 - 938 38 38

Webshop: www.schoeller-direct.de
E-Mail: bestellung@schoeller-direct.de

FRONERI SCHÖLLER

FRONERI Schöller GmbH · www.schoeller-direct.de
Bucher Straße 137 · 90419 Nürnberg · Tel. 09 11 / 938 - 0

Was macht eigentlich EIN SCHIEDSRICHTER?

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe möchte ich auf die schwierigen Aufgaben unserer Schiedsrichter eingehen. So stellen wir uns hier die Frage: Was ist ein Schiedsrichter und welche Aufgaben hat er gerade in unserem Sport?

Laut Wikipedia ist ein Schiedsrichter eine unparteiische Person, die bei einer Sportart mit zwei oder mehr gegeneinander antretenden Parteien oder Mannschaften das Spiel leitet. Er/Sie überwacht den regelgerechten Spielverlauf durch Tatsachenentscheidungen und ahndet regelwidriges Verhalten durch disziplinarische Maßnahmen.

Wenn wir uns mit Nicht-Minigolfern unterhalten, so fällt es diesen schon schwer, unser Hobby als Sport bzw. Leistungssport anzuerkennen - ganz zu schweigen davon, dass wir, wie auch die meisten anderen Sportarten, Schiedsrichter benötigen. Aber durch unser umfangreiches Regelwerk ist es unabdingbar, dass wir Schiedsrichter einsetzen, die darauf achten, dass diese Regeln auch eingehalten werden.

Jedes Turnier benötigt einen Rahmen, in dem wir Minigolfer uns bewegen können, ohne andere zu stören bzw. zu behindern. Und damit dieser Rahmen gewährleistet ist, benötigen wir Schiedsrichter, die sicher entscheiden und auch den Mut haben, Entscheidungen zu treffen - auch wenn sie manchmal für den einen oder anderen Spieler unangenehm sind. Sie müssen Vorgänge wahrnehmen, sehen und hören, was sich während eines Turniers ereignet. Schiedsrichter müssen schnell bewerten und reagieren und in diesem Zusammenhang sich und ihre Entscheidungen gegenüber anderen durchsetzen.

Wenn wir uns unsere Turniere betrachten - angefangen bei einem Welcome Cup bis hin zu unseren Deutschen Meisterschaften - dann sehen wir sehr oft spielende Schiedsrichter, die neben ihrem eigenen Spiel, diese schwierige Aufgabe wahrnehmen, um einen reibungslosen Spielverlauf zu gewährleisten. Das ist oftmals eine große Belastung und beeinflusst auch das eigene Spiel.

Fazit: Der Job eines Schiedsrichters während eines Turniers ist immer dann einfach, wenn wir Minigolfer unsere Mitspieler so behandeln, wie auch wir behandelt werden möchten, d.h. dass wir unseren Unmut nicht an Ihnen oder anderen Gegenständen auslassen und alle fair miteinander umgehen.

Andreas Träger
DMV-Sportwart

Weltklasse
MOS-Minigolfbahnen

Investieren Sie in die Zukunft des Minigolfs

Kundenspezifische und exklusive MOS-Bahnen von Ex-Weltmeister Carl Johan Ryner entworfen auf Anfrage

MINIGOLF OPEN STANDARD
Individuelle turnierfertige Minigolfbahnen, zugelassen nach Minigolf Open Standard (MOS).

EXTREM LANGLEBIGE
Extrem langlebige Spielflächen mit Kunstrasen mit minimalem Wartungsbedarf.

PREISWERTE LÖSUNGEN
Preiswerte Lösungen für die Umwandlung oder Modernisierung bestehender Minigolfbahnen.

DDA-KONFORM
Bahnen können von Menschen aller Altersgruppen gespielt werden und sind DDA-konform.

WWW.CITYGOLFEUROPE.DE
CARSTEN@CITYGOLF.COM
TEL: +49 160-600 1090

City
GOLF EUROPE

JLP 2017

Ole Biegler „Man of the Match“

Ab Seite 8

Filzgolf-Masters

Mainzer Doppelsieg in Bamberg

Ab Seite 12

SNC 2017 Cheb

Erfolgreiche Generalprobe

Ab Seite 16

Breitensport

Minigolfer des Jahres
ist Minigolferin

Auf Seite 32

Inhalt

Sportliches

JLP 2017: Rheinland-Pfalz nach 20 Jahren wieder siegreich 8
NESTLÉ SCHÖLLER Filzgolf-Masters: Mainzer Doppelsieg in Bamberg 12
SNC 2017: Erfolgreiche Generalprobe 16
U23-NC: Erfolgreiche EM-Vorbereitung der Jugend in Askim 18
Minigolf der Kontraste: Grand Prix Zaton - Mix aus Holiday und Baustelle 20
1. Bundesliga 2017: Favoritensiege in den Staffeln 22

Jugend

Die DMJ beim dsj-Jugendevent in Berlin: Minigolf für die Massen 28
Double Dip: Das Kooperationsprojekt geht in die 2. Runde 30

Breitensport

Minigolfer des Jahres ist Minigolferin: Selina Bitsch aus Pfunstadt siegt beim Finale! 32

Aus den Landesverbänden

Aus dem NBV: Nachruf Hermann Grzyb 38
Aus dem BMV: Mini-Cup der Minigolfer im Steinbruch Kempten 38

Rubriken

Editorial 3
Inhalt 5
Impressum 6
Fördermitglieder und Partner 7
Minigolf-Quiz 27
Ergebnisse 26, 34-37

Redaktionsschluss 3/2017: 23. August 2017

Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Spitzensportverband im DOSB.

Herausgeber: Mingolf-Marketing GmbH, Siemensstraße 36, 53121 Bonn, info@minigolf-marketing.de,

Firmensitz: Minigolf-Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg

Redaktion: Achim Braungart Zink (Verantwortlicher im Sinne des Presserechts), Tel: 02 28 / 620 346 89, E-mail: redaktion@minigolfsport.de,

Druck: Mediengruppe Oberfranken Druckereien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Erscheinungsweise: 5 x jährlich,

Auflage: 7.200 Exemplare

Bezugspreis: 14 EUR inkl. Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; zahlbar nach Rechnungsstellung durch die Minigolf-Marketing GmbH. Abonnementskündigungen sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt jeweils aktuelle Anzeigenpreisliste.

Bank: Volksbank Bad Münder eG, IBAN: DE51 2549 1744 0056 5202 00, BIC: GENODED1BMU

Gestaltung: Werbeagentur HOCHVIER, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus. Ältere Ausgaben sind im Online-Archiv auf www.minigolfsport.de abrufbar.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 21 Euro included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

ISSN 1861-3276

DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Aktuelle Kataloge unter www.team4one.de

TEAM4ONE SPORT BUSINESS PROMOTION

TEAM4ONE GmbH
Hauptstraße 13-15 / 97996 Niederstetten

Tel. 07932-60650-0 / Fax 07932-60650-15
info@team4one.de / www.team4one.de

TEAM4ONE - Ausstatter und Partner des DMV

TEAM4ONE ist offizieller Ausrüster des DMV-Nationalkaders.

Von dieser Kooperation profitieren **alle - Vereine und Verbände des DMV - sowie auch Hobbyspieler.**

Das aktuelle Textilangebot von TEAM4ONE umfasst Artikel der Marken erima, JAKO, PUMA und HAKRO - sowie Sondermodelle - und dies zu ***TOP-Konditionen.***

Kontakt über:
TEAM4ONE GmbH
Christian Schwarz
Hauptstraße 13-15
97996 Niederstetten
Tel. 07932 - 606 500
minigolf@team4one.de

erima SPORTSWEAR SINCE 1900

JAKO

PUMA

HAKRO ACTIVEWEAR

Partner und Sponsoren

Hauptsponsor:

Fördermitglieder

Informationen zur
Fördermitgliedschaft unter:
www.minigolfsport.de

Sportpolitische Partner

Jugendländ
U23-Ländes

RHEINLAND-PFALZ NACH
20 JAHREN WIEDER SIEG

OLE BIEGLER
„Man of the match“!

Ende April war es wieder soweit. Der alljährliche Jugendländerpokal ging in eine neue Runde.
Doch es gab eine Veränderung bzw. Ergänzung im Spielsystem. Der neu eingeführte U23-Wettbewerb gibt jungen Spielerinnen und Spielern der allgemeinen Klasse eine Chance nach dem „Sprung ins kalte Wasser“ weiterhin Spielpraxis zu sammeln und sich auf einem Topevent des DMV weiterhin zu beweisen. Andererseits wurde die Teamgröße von ursprünglich sechs Spielerinnen/Spielern auf vier Aktive komprimiert. Dabei hat jedes Team mit einer Schülerin bzw. Jugendlichen die Chance, das Schlechteste der vier gespielten Resultate zu streichen.
Als weitere Neuerung wurde für den Finaltag ein zusätzlicher Matchplay-Wettbewerb eingeführt, der altersübergreifend seine Sieger bei den weiblichen und männlichen Teilnehmern ermittelt. Damit gibt es nun auch für die Jugendspieler auf nationaler Ebene einen Matchplay-Wettbewerb bei einem Großereignis, den es bei der Allgemeinen Klasse und den Senioren bereits bei Deutschen Meisterschaften gibt.

Nach einem intensiven Training für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ging das Turnier, welches viele Akteure aus ihrem „Minigolf-Winterschlaf“ weckte, am Dienstag mit der offiziellen Eröffnung los.
Leider waren die Wetterbedingungen über die Trainingstage nicht sehr stabil, ein Großteil der Teilnehmer wusste aber die Zeit zu nutzen, so vertrieb man sich zum Beispiel im Vereinsheim der SG Arheilgen die Zeit mit Kickern, Kartenspielen oder Mini-Tischtennis. Hier kam es sogar zum ein oder anderen persönlichen Austausch, welcher auf der Minigolfanlage nicht unbedingt stattgefunden hätte. Klasse!

Pünktlich am Donnerstagmorgen um 8:45 Uhr beendeten die Schiedsrichter die Einspielzeit auf der Betonanlage und nach den obligatorischen Teamansprachen der einzelnen Landesverbände ging es nach motivierenden Worten auch schon los.
Die U23-Mannschaften spielten vor und machten von Beginn an gute Stimmung. Schnell wurde bei diesem Wettbewerb klar, dass die jungen Erwachsenen aus dem NBV und die des MRP um die Goldmedaille fighten werden. Nach vielen „tiefgrünen“ Runden lag die nordrhein-westfälische Delegation am Ende des ersten Turniertages mit neun Schlägen vor der engsten Konkurrenz aus Rheinland-Pfalz.

Etwas dichter war das Spitzenfeld bei den Jugendmannschaften der jeweiligen Landesverbände. Jugend-Welt- und Europameister Benedikt Schwickert sorgte für ordentlich Furore, leitete sein junges Team an die Spitze und „übernachtete“ mit Team Baden auf dem Goldrang, dicht gefolgt vom MRP, dem HBSV und den beiden Teams des NBV. Die Zwischenstände waren hier unfassbar eng, die Entscheidung sollte wie so oft am zweiten Turniertag fallen!

Am Samstag wurde auf der Wettbewerb auf der sehr gut zu spielenden Miniaturgolfanlage ausgetragen.
Der enge Kampf bei den U23-Teams ging weiter, so konnten sich die Auswahl aus dem Südwesten durch eine sehr gute Startrunde auf Miniatur doch noch Schläge aufholen. Letztendlich konnte sich jedoch das Team um den späteren Sieger

in der U23-Einzelkategorie, René Springob (NBV), durch sehr konstantes und gutes Spiel durchsetzen und gewann die Premiere des Cups! Platz drei ging nach Niedersachsen, jedoch mit etwas Luft zum zweitplatzierten Team aus Rheinland-Pfalz.

Ähnlich spannend war es auch bei den Jugendteams. Der schon vielleicht sicher erscheinende Vorsprung der Badener war nach einer Runde gegenüber dem MRP aufgebraucht und es wurde wie zu erwarten extrem spannend. Doch was war mit dem Vorjahressieger aus Bayern? Das zusammengeschweißte Team um „Rising Star" Ole Riewe hat selbstverständlich auch noch nicht aufgegeben. So ließ Ole die gegnerischen Teams durch eine sehr gute Leistung auf der Miniaturgolfanlage und Präsenz auf dem Platz sich nicht sicher fühlen.
Auch der „Dauerbrenner" NBV gab sich noch nicht geschlagen, eine 59er-Mannschaftsrunde zum Schluss des Wettbewerbs (Schnitt 19,67!) mischte das Feld auf und so gelang es dem NBV I sich gerade in letzter Sekunde einen Treppchenplatz zu erspielen.
Als dann jedoch der Ball an der 18. Bahn („Blitz") von MRP-Schlussspieler Silvio Krauss im Loch versenkt war, gab es für das junge Team, welches nicht unbedingt auf der Favoritenliste stand, keinen Halt mehr.
Die letzten 20 Jahre sind die Nachwuchstalente aus dem Südwesten leer ausgegangen. Nach 21 Jahren gewannen sie nun wieder den heißbegehrten Jugendländerpokal!

Die Strokeplay-Wertung, welche über acht Runden ging war ebenso spannend. Wie schon in 2016 machte die saarländische Spielerin Johanna Jung vom KC Homburg auf sich aufmerksam und gewann mit 215 Schlägen vor Selina Krauss (1. MGC Mainz) und Melissa Krane (MSK Neheim-Hüsten). Bei den Schülern gewann Stimmungsmacher Silvio Krauss (1. MGC Mainz) mit 204 Schlägen die Goldmedaille. Kenny Schmeckenbecher (MC Lüdenscheid) konnte, nachdem er sich im DMV-Pokal schon von einer starken Seite präsentiert hatte, den engen Fight gegen Tom van Diejen (MSC Bensheim-Auerbach) gewinnen und Silber mit nach Hause nehmen.
„Eurobär" Benedikt Schwickert vom BSV Inzlingen konnte seiner Favoritenrolle gerecht werden und gewann souverän die Goldmedaille, gefolgt von den Kaderspielern Ole Biegler (1. MGC Mainz) und Moritz Maul (SG Arheilgen).

Nationalspielerin Sarah Schuhmacher siegte ebenfalls in der Einzelkategorie im Strokeplay und ließ Patricia Gras (MGC Millenium Lorsch) und Melanie Jurgeleit (MGC Murnau) hinter sich.

Gerade im Hinblick auf die internationalen Wettbewerbe und dem dort stattfindenden Matchplay-Modus war der dritte und letzte Turniertag des Events mit dem neu eingeführten Matchplay-Wettbewerb das Highlight schlechthin. Wie zu erwarten, gab es sehr viele spannende Matches. Das ein oder andere davon ging ins Sudden-Death, besonders hier war Nervenstärke gefordert.
Runde um Runde wurde gespielt, die ein oder andere Partie an der letzten Bahn noch gedreht. Bei den Damen gewann Isabell Raschke-Dejoks, Michaela Krane landete auf dem zweiten Platz. Wie auch im Strokeplay-Modus überzeugte auch beim K.O.-System Johanna Jung (SaarMV) und gewann Bronze.

Das landesverbandsinterne Matchplayfinale der Herren entschied Ole Biegler gegen den Deutschen Meister im Matchplay 2016, Lukas Neumann (beide MGC Mainz), für sich und krönte sich mit zweimal Gold und einmal Silber zum inoffiziellen „Man of the match" des diesjährigen Wettbewerbs.
Das kleine Finale der Herren gewann Marvin Neufeld mit 4:3 gegen Kilian Horn.
Wir gratulieren zu diesen tollen Leistungen!

Der am Abend stattfindende Abschlussabend brachte dann noch die Nominierung für den U23-Nationencup in Askim/Schweden mit sich. Den Bericht zu diesem Event gibt es ebenfalls in diesem Heft.

Ein besonderer Dank geht an den ausrichtenden Verein, die SG Arheilgen, und insbesondere an die Helfer, die maßgeblich an dem Gelingen dieses nationalen Top-Events mitgewirkt haben. Nächstes Jahr wird der Jugendländerpokal mit dem U23-Länderkampf in Wanne-Eickel stattfinden.

Manuel Szablikowski
Pressesprecher der DMJ

Der Mainzer Ole Biegler war bei den diesjährigen Wettbewerben der „Man of the match", gewann 2x Gold und 1x Silber.

Das U23-Team des NBV (hier inkl. Betreuer) konnte sich bei der Premiere des neu eingeführen Wettbewerbs den Titel sichern.

U23-Wettbewerbe

U23-Länderpokal

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	Nordrhein-Westfalen (NBV)	589	24,54
2.	Rheinland-Pfalz (MRP)	595	24,79
3.	Niedersachsen (MVBN)	620	25,83
4.	Hessen (HBSV)	681	28,38

Damen

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	Vanessa Peuker, MGC Dorm-Brechten (NBV)	208
2.	I. Raschke-Dejoks, BGC Diepholz (MVBN)	219

Herren (11)

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	René Springob, MSK Neheim-Hüsten (NBV)	194
2.	Johannes Lieber, 1. BGC Leipzig (BVS)	197
3.	Lukas Neumann, 1. MGC Mainz (MRP)	198 n.St.
4.	Manuel Szablikowski, 1. MGC Mainz (MRP)	198 n.St.
...		

Matchplay Damen

Platz	Name, Verein
1.	Isabell Raschke-Dejoks, BGC Diepholz (MVBN)
2.	Michaela Krane, MSK Neheim-Hüsten (NBV)
3.	Johanna Jung, 1. KC Homburg (SaarMV)

Matchplay Herren

Platz	Name, Verein
1.	Ole Biegler, 1, MGC Mainz (MRP)
2.	Lukas Neumann, 1. MGC Mainz (MRP)
3.	Marvin Neufeld, HMC Büttgen (NBV)

Jugendländerpokal

Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	Rheinland-Pfalz (MRP)	599	24,96
2.	Bayern I (BMV I)	609	25,38
3.	Nordrhein-Westfalen I (NBV I)	614	25,58
4.	Baden (BBS)	616	25,67
5.	Hessen (HBSV)	617	25,71
6.	Nordrhein-Westfalen I (NBV II)	629	26,21
7.	Sachsen (BVS)	647	26,96
8.	Bayern II (BMV II)	671	27,96
9.	Saarland (SaarMV)	686	28,58

Schüler

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	Silvio Krauss, 1. MGC Mainz (MRP)	204
2.	K. Schmeckenbecher, MC Lüdenscheid (NBV)	210
3.	Tom van Diejen, MSC Bensh.-Auerbach (HBSV)	212
4.	Lauro Klöckener, MSK Neheim-Hüsten (NBV)	225
5.	Levi Tritsch, MSC Bensh.-Auerbach (HBSV)	235
6.	Lukas Kalb, 1. FMGC Lichtenfels (BMV)	239
7.	R. Hintermeier, BGC Neutraubling (BMV)	252
8.	Marcel Staudt, MC Schriesheim (BBS)	255

Schülerinnen

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	Johann Jung, 1. KC Homburg (SaarMV)	215
2.	Selina Krauss, 1. MGC Mainz (MRP)	222
3.	Melissa Krane, MSK Neheim-Hüsten (NBV)	333

Junioren (23)

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	Benedikt Schwickert, BSV Inzlingen (BBS)	191
2.	Ole Biegler, 1. MGC Mainz (MRP)	197
3.	Moritz Maul, SG Arheilgen (HBSV)	198 n.St.
4.	Ole Riewe, MGC Bamberg (BMV)	198 n.St.
5.	Tristan Kleiner, BGC Wolfsburg (MVBN)	201
6.	Julian Hensel, BSC Ennepetal (NBV)	205
7.	Yannick Müller, MGC Bamberg (BMV)	208
8.	Severin Blümer, HMC Büttgen (NBV)	208
9.	Daniel Ertl, OMGC Ingolstadt (BMV)	209
10.	Robin Dickes, MSK Neheim-Hüsten (NBV)	209
11.	J.-P. Bonacker, BGV Backumer Tal Herten (NBV)	210
12.	Kevin Schank, MGC Oberthal (SaarMV)	211
13.	Kilian Horn, 1. MGC Mainz (MRP)	213
14.	Fabian Hofmann, ASV Pegnitz (BMV)	215
15.	Lucas Nierobisch, 1. BGC Leipzig (BVS)	216
...		

Juniorinnen

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	Sarah Schumacher, MGC Tuttlingen (BBS)	219
2.	Patricia Gras, MGC Millenium Lorsch (HBSV)	224 n.St.
3.	Melanie Jurgeleit, MGC Murnau (BMV)	224 n.St.
4.	Elisaveta Romanyak, 1. BGC Leipzig (BVS)	225
5.	Michaela Krane, MSK Neheim-Hüsten (NBV)	230
6.	Michaela Zwirlein, MGC Murnau (BMV)	233
7.	Chantal Keiper, MGC Oberthal (SaarMV)	260

Komplette Ergebnisliste im Internet:
http://minigolfsport.de/pdf/Jugend/Jugendturniere/Jugendturniere2017/Ergebnisse_JLP17.pdf

MAINZER DOPPELSIEG IN BAMBERG

Nestlé Schöller Filzgolf-Masters

SEBASTIAN PIEKORZ
gewinnt Mastersfinale!

Der Doppelweltmeister von 2015 (Mannschaft und Matchplay), Sebastian Piekorz, krönte seine bisher schon gute Saison mit dem Sieg bei der 5. Auflage des NESTLÉ SCHÖLLER Filzgolf-Masters in Bamberg.

Im Mastersfinale siegte er gegen seinen Vereinskollegen Silvio Krauss, der seinerseits einess der hoffnungsvollsten Talente des Minigolfsports ist. Dass beide für den MGC Mainz spielen bestätigt einmal mehr die gute Nachwuchsarbeit der Rheinhessen.

In der Gruppenphase des 5. NESTLÉ SCHÖLLER Filzgolf-Masters sah es zunächst nicht danach aus, dass der spätere Sieger zum Favoritenkreis zu zählen wäre. Piekorz erwischte mit Michael Neuland (MGC Dormagen-Brechten) ein unangenehmes Los, angesichts seines Leistungsniveaus war jedoch davon auszugehen, dass die Spiele gegen Susanne Bremicker (ebenfalls Dormagen-Brechten) und Martin Becker (Renickendorfer MGC) lösbare Aufgaben sein sollten.
Das zeigte Piekorz auch bei seinem Auftaktsieg gegen Bremicker, welches er souverän mit 5:2 gewann. Danach folgte das Match gegen Michael Neuland (ebenfalls vorher 5:2 gegen Martin Becker). Der junge Mainzer erlaubte sich einige Fehler, Neuland spielte gut und holte 6 Bahnen. Zu viel für Piekorz, der im Gegenzug nur 4 gewinnen konnte und damit die zwei Punkte dem „Altmeister" überlassen musste.
Damit lag „Basti" gleichauf mit Martin Becker, der zwischenzeilich mit 6:3 gegen Susanne Bremicker 2 Punkte holte.
Doch das Duell gegen der Berliner lief nicht nach den Vorstellungen des Weltmeisters. Mit der sprichwörtlichen „Mühe und Not" schaffte der Mainzer am Ende ein 4:4. Unentschieden! Punktgleichheit in der Tabelle. Es kam am Ende also auf das Bahnverhältnis an, was bei beiden Spielern ebenfalls ausgeglichen war. Am Ende entschied eine mehr gewonnen Bahn über das Weiterkommen zugunsten von Sebastian Piekorz. Schade für Martin Becker, der eine tolle Leistung ablieferte und das Weiterkommen genauso verdient gehabt hätte.

Sebastian Piekorz (MGC Mainz) spielte eine starke Saison in der 1. Bundesliga Süd und siegte beim Filzgolf-Masters in Bamberg

Silvio Krauss, der in einer 3er-Gruppe ein Match mehr zu absolvieren hatte, zeigte sich dagegen souverän, gewann jeweils beide Matches gegen Oliver Rathjens (MSC Wesel) und Martin Lischke (NMC Kelheim). Doch der Weg ins Finale schien für den Mainzer Schüler mit Blick auf den K.O.-Baum eine augenscheinlich unlösbare Aufgabe. Manuel Szablikowski (MGC Mainz), Jugend-Weltmeister mit dem Team, wartete direkt in Runde 1, danach wartete der Sieger aus dem Match der Weltmeister (Marcel Noack gegen Achim Braungart Zink) und selbst für die Folgerunden waren noch Hochkaräter wie Sascha Spreier, Walter Erlbruch oder Alexander Geist in der oberen Turnierhälfte des Mainzer Talentes.
Nach einem deutlichen 6:2 gegen Manuel Szablikowski folgte ein 5:3 gegen Achim Braungart Zink, der Marcel Noack bezwingen konnte. Eine Runde später folgte ein ebenso deutliches 5:1 gegen Sascha Spreier. Silvio Krauss schien wie aufgedreht, spielte nahezu fehlerfrei und selbstbewusst auf, ohne Angst vor den großen Namen. Lediglich im Halbfinale gegen Alexander Geist wurde es enger. Doch auch diese Situation konnte der Mainzer mit einem 5:4-Sieg lösen und zog verdient ins Finale ein.

Sein Gegenüber hatte bis zum Halbfinale ebenfalls keine Probleme. Erst einmal eingespielt, lief Sebastian Piekorz wie ein Uhrwerk zur Topform auf. 4:1, 8:2, 6:1 lauteten die Ergebnisse, bis dann Weltmeisterin Jasmin Ehm den Mainzer im Halbfinale forderte. Knapp mit 3:4 unterlag die Göttingerin, holte sich gegen Alexander Geist im kleinen Finale aber Bronze und damit immerhin noch 150 EUR.

Jasmin Ehm konnte gegen die Herren im Feld bestehen und holte sich am Ende die Bronzemedaille beim Filzgolf-Masters.

Silvio Krauss und Sebastian Piekorz lieferten ein spannendes Finale, das dann jedoch an Bahn 17, dem „deutschen Absatz", mit 5:3 beendet war, als der Ball von Silvio das Ziel verfehlte.
Dennoch kann der erst 15-Jährige stolz auf seine Leistung sein und sich über die 250 EUR Preisgeld freuen.
Sebastian Piekorz räumte neben der Goldmedaillen damit das zu diesem Jahr erhöhte Siegerpreisgeld von 500 EUR ab.

Und was gab es sonst zu berichten? - Während des Filzgolf-Masters fand der nun fast schon traditionell gewordene Kaderlehrgang der Jugend statt. Jugendbundestrainer Philipp Lewin hatte dazu Michaela Zwirlein, Melanie Jurgeleit, Sarah Schumacher, Daniel Bärsch, Severin Blümer, Steven Weiß nominiert. Ziel war es, den Jugendlichen eine Trainingsmöglichkeit auf dem System Filzgolf zu geben, ein System, das den Spieler/innen während einer Saison ansonsten nicht begegnet, wenn nicht gerade zufällig eine Deutsche Meisterschaft auf dem System stattfindent.
Vor allem Melanie Jurgeleit überzeugte bei diesem Einsatz. Sie konnte ihrem Unentschieden gegen Dieter Baierl (Ingolstadt) einen Überraschungssieg gegen Mannshcaftseuropameister Sascha Spreier folgen lassen. Eine tolle Erfahrung für die Juniorin des MGC Murnau.
Severin Blümer holte in seiner Gruppe 2 Punkte gegen den ehemaligen Jugend-Europameister Max Hermann.
Sowohl Blümer, als auch Jurgeleit schafften es aber nicht in die Runde der besten 32.
Das gelang aber Sarah Schumacher. Die mittlerweile erfahrene Nationalspielerin konnte in ihrer Gruppe mit Moritz Fingerle (Olching) und Gerald Friesacher (München) 5 Punkte erspielen, verlor aber dann in der 1. K.O.-Runde gegen Bundestrainer Michael Koziol.
Für weitere Überraschungen sorgten Michael Kirschke (Reinickendorfer MGC) und Oswald Heller (MGC Murnau).
Der Berliner ließ in seiner Gruppe den DMV-Assistenztrainer Patrick Bothmann und Andreas Kreuzer (NMC Kelheim) hinter sich und lag am Ende der Gruppenphase lediglich einen Punkt hinter Nationalspieler Alexander Geist. Kirschke schaffte dann noch einen 6:4-Sieg gegen Alexander Junkermann, bevor im Achtelfinale gegen den Matchplaysieger der DM 2016, Lukas Neumann, Endstation war.

Oswald Heller schien nach seinem Wechsel von Bad Berneck zum MGC Murnau einen weiteren „Minigolf-Frühling" zu erleben. Zunächst gewann er seine Gruppe gegen Martin Stöckle (Niendorfer MC) und Thomas Lojewski (ebenfalls MGC Murnau), schaltete dann Harald Erlbruch (BGS Hardenberg) aus und sorgte mit seinem 6:5-Sieg gegen Matchplay-Europameister Sebastian Heine für die große Überraschung im Achtelfinale. Erst Weltmeisterin Jasmin Ehm (MGC Göttingen) war im Viertelfinale Endstation für den Senior der AK II.
Respekt an alle Genannten für diese außergewöhnlichen Leistungen! Diese Leistungen sind sicherlich ein Indiz dafür, dass sich der Umgang mit dem System Filzgolf, auch bedingt durch das jährliche Filzgolf-Masters, verbessert präsentiert.
„Jede Turnierrunde auf dem System Filz hilft und macht die Spieler besser. Der Umgang mit dem System wird so selbstverständlicher. Insofern macht es auch Sinn, die Platzierungsspiele durchzuführen. So können die Spieler noch mehr Erfahrung sammeln", resümierte Bundestrainer Michael Koziol, der Initiator des Turniers. Man werde auch zukünftig daran arbeiten, das Turnier stetig weiterzuentwickeln, ergänzte er im Gespräch mit dem Minigolf Magazin.

Ein herzlicher Dank gebührt dem DMV-Hauptsponsor NESTLÉ SCHÖLLER, ohne den die Preisgelder und die Durchführung des Turniers in dieser Form nicht möglich wäre.
Ein weiterer herzlicher Dank geht an Christine Biller, die in gewohnt organisierter und ruhiger Art und Weise die Turnierleitung sichergestellt hat, sowie dem MGC Bamberg als Ausrichter dieses 5. NESTLÉ SCHÖLLER Filzgolf-Masters.

Achim Braungart Zink
Redaktion Minigolf Magazin

Starker Auftritt in Bamberg: Silvio Krauss (MGC Mainz)

Ergebnisse

Platz	Mannschaft
1.	Sebastian Pierkorz, MGC Mainz
2.	Silvio Krauss, MGC Mainz
3.	Jasmin Ehm, MGC Göttingen
4.	Alexander Geist, BGS Hardenberg-Pötter
5.	Lukas Neumann, MGC Mainz
6.	Sascha Spreier, KC Homburg-Saar
7.	Michael Neuland, MGC Dormagen-Brechte
8.	Oswald Heller, MGC Murnau am Staffelsee
...	

Ergebnisse im Internet:
http://minigolfsport.de/pdf/Sportbetrieb/Meisterschaften/2017/filzgolfmasters_ergebnisliste.pdf

UNSERE NEUHEITEN: 2017

SPORT REISINGER GmbH

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: **service@minigolf-reisinger.com**
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

Tantogardens 2015
G = 32, H = 37, S = 1,5, D = 37,3

Tantogardens 2016
G = 68, H = 34, S = 43, D = 38,3

World Champion 2011 Walter Erlbruch
G = 60, H = 30, S = 22, D = 37,5

Brücken-Ass 3
klein G = 43, H = 81, S = 17, D = 37,5
groß G = 61, H = 81, S = 17, D = 42,0

Illertissen 2017
klein G = 53, H = 50, S = 75, D = 37,3
mittel G = 60, H = 50, S = 75, D = 39,0
groß G = 75, H = 50, S = 75, D = 42,5

ERFOLGREICHE GENERALPROBE

Senioren-Nationencup

DEUTSCHLAND ÜBERZEUGT IN CHEB

Smírlivý záver!

Team Deutschland 1 ging beim Senioren-Nationencup (3.-4. Juni 2017) in Cheb als klarer Favorit ins Rennen und wurde dieser Rolle in vollem Umfang gerecht. Nach einer souveränen Vorstellung lagen Robert Kullick, Nicole Warnecke, Roman Kobisch und Markus Janßen nach 6 Runden mit 605 Schlägen in Gruppe A klar vor Tschechien 1 (639), Schweiz (658) und den Niederlanden (658) in Führung.

Michael Neuland, Patrick Beringhausen, Andreas v.d. Knesebeck und Susanne Bremicker konnten in der schwereren Gruppe B hinter Tschechien 2 (627), Österreich (628) und Italien (630) mit 648 Schlägen nur Platz 4 belegen.

In der Einzelwertung war Markus Janßen wieder einmal eine Klasse für sich und gewann mit überragenden 137 Schlägen (73 auf Beton, 64 auf Miniaturgolf) vor Francesco Leuci (Italien, 141) und Reinhard Schuster (Österreich, 147) den Nationencup.
Bei den Damen lag Nicole Warnecke mit 160 Schlägen gemeinsam mit der Tschechin Eva Kadlecová in Führung, musste sich jedoch leider einen Tag später im Stechen an Bahn 4 geschlagen geben. Dritte wurde Antonella Flamini (Italien, 162).

Am Sonntag standen die KO-Spiele auf dem Programm. Deutschland 1 konnte sich in der ersten Doppelrunde mit 221-235 gegen Österreich durchsetzen und schließlich auch das Finale gegen Tschechien 2 mit 205-216 gewinnen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Tschechien 1 mit 201-219 gegen Österreich durch.
Deutschland 2 hatte es zunächst mit der Schweiz zu tun und konnte sich knapp mit 230-234 durchsetzen. Das Spiel um Platz 5 gegen Italien wurde schließlich mit dem besten Tagesergebnis 201-212 gewonnen und bescherte der Vier einen versöhnlichen Abschluss. Platz 7 teilten sich nach einem 233-233 die Schweiz und die Niederlande.

„So etwas habe ich noch nie erlebt“, sagte Roman in der Abschlussbesprechung. Was war geschehen? Nach einer längeren Regenunterbrechung erwartete die Teilnehmer auf der Miniaturgolfanlage eine faustdicke Überraschung. Durch die Hitze und den anschließenden Regen verformten sich die Eternitplatten, sodass Geradschlag, Mausefalle und andere Bahnen plötzlich vollkommen andere Züge aufwiesen. Die Folge: 12 x Schwarz, 16 x Rot und gerade einmal 4 grüne Runden von den 8 verbleibenden Teams. Das Phänomen verschwand aber, nachdem die Bahnen wieder einigermaßen abgetrocknet waren.

Allgemeines Fazit der deutschen Delegation: Miniaturgolf verlangt wesentlich mehr Training als Beton. Viele Varianten konnten schon getestet werden, einiges verlangt noch nach Veränderungen. Sollte es Anfang August auch so heiß werden, dann müssen ausreichende Kühlmöglichkeiten vorhanden sein. Auf der Miniaturgolfanlage werden sonst einige Bälle unspielbar.

Ansonsten eine gelungene Veranstaltung, die vom Seniorenreferenten Robert Kullick hervorragend vorbereitet worden war. Das Training lief sehr harmonisch ab, es wurden viele Varianten getestet und Erfahrungen gesammelt. Für die Europameisterschaften Anfang August eine ausgezeichnete Ausgangsposition.

In diesem Sinne ... Dekuji vám za pozornost!

Andreas v.d. Knesebeck
Susanne Bremicker

Ergebnisse SNC 2017

Mannschaften (14)

Platz	Mannschaft
1.	Deutschland I
2.	Tschechien II
3.	Tschechien I
4.	Österreich
5.	Deutschland II
6.	Italien
...	

Seniorinnen (17)

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Eva Kadlecová, CZE	160	26,67 n.St.
2.	Nicole Warnecke, GER	160	26,67 n.St.
3.	Antonella Flamini, ITA	162	27,00
4.	Laroslava Fiedlerová, CZE	163	27,17
5.	Claudia Anderegg, SUI	164	27,33
6.	Jana Necekalová, CZE	165	27,50
...			

Senioren (11)

1.	Markus Janßen, GER	137	22,83
2.	Francesco Leuci, ITA	141	23,50
3.	Reinhard Schuster, AUT	147	24,50
4.	Roman Kobisch, GER	148	24,67
5.	Bohumil Pokorný, CZE	149	24,83
6.	Petr Vlcek, CZE	151	25,17
...			

Die Einzelsieger bei den Senioren (v.l.n.r.): Francesco Leuci, Markus Janßen, Reinhard Schuster

Jean-Pierre Bonacker an der Brücke, beobachtet von Betreuer Robin Hettrich

ERFOLGREICHE EM-VORBEREITUNG
der Jugend beim U23-Nationencup in Askim

Vom 29.05 bis zum 04.06.2017 befand sich die deutsche Jugendnationalmannschaft im schwedischen Askim. Jugendbundestrainer Philipp Lewin nominierte für die Maßnahme Silvio Krauss, Ole Biegler, Melanie Jurgeleit, Yannick Müller und Jean-Pierre Bonacker. Als Betreuer unterstützte Robin Hettrich.
Auch in diesem Jahr war es das Ziel der Maßnahme, wertvolle Eindrücke der beiden Anlagen zu sammeln, um im Sommer bei den Jugend-Europameisterschaften eine gute Basis zu haben, auf der sich die Leistungen aufbauen lassen.

Obwohl die ersten beiden Trainingstage durch Regen und sehr starkem Wind oft unterbrochen wurden, erarbeiteten die Spieler und Betreuer sehr gute und zahlreiche Varianten und Spielweisen, die in den folgenden Trainingstagen – bei bestem Wetter – austrainiert und verbessert wurden.

Silvio Krauss an den Stäben in Askim

Am Samstag, dem ersten Turniertag, startete das Turnier pünktlich um 8.00 Uhr. Aufgestellt wurde das deutsche Team wie folgt: 1. Jean-Pierre Bonacker 2. Melanie Jurgeleit 3. Yannick Müller 4. Ole Biegler. Silvio Krauss spielte als Einzelspieler in der „School-Kids"-Wertung hinterher. Von vornherein war es das Ziel aller Beteiligten, am ersten Turniertag so viele Runden wie möglich hinter sich zu bringen, da die Wettervorhersagen für den Sonntag wenig Gutes verhießen.
Auch Bundestrainer Lewin legte für die deutschen Spieler am ersten Tag schon ein klares Ziel fest: Man sollte den Turniertag möglichst als Erster abschließen, da es vollkommen unklar war, ob am kommenden Tag überhaupt würde gespielt werden können.

Dieses Ziel wurde jedoch leider knapp verfehlt. Die deutsche Mannschaft landete auf einem guten 2. Platz hinter dem stark spielenden Team Schweden 1. Dies war allerdings doch noch keine Vorentscheidung. Aufgrund der bevorstehenden Wetterlage entschied die Jury am zweiten Turniertag, dass die Halbfinals gestrichen wurden und direkt das Finale und das Spiel um Bronze ausgetragen werden sollte. Dadurch traf im Finale Schweden 1 auf Deutschland.
Gestartet wurde auf Miniaturgolf, wo das deutsche Team einen Vorsprung von 2 Schlägen herausspielte. Auf die Betonanlage schaffte es nur die erste Paarung des Finals, bis das Turnier nach einer dreistündigen Regenpause abgebrochen werden musste. Gewertet wurde das Finale dann nach allen von beiden Teams gespielten Bahnen. Damit siegte das deutsche Team knapp vor Schweden 1!

Ole Biegler an Bahn 6 in Askim

Ole Biegler überzeugte dabei mit dem besten deutschen Einzelergebnis und zeigte damit nach dem für ihn erfolgreichen Jugendländerpokal einmal mehr eine Topleistung.

Jugendbundestrainer Philipp Lewin war mit dem Ausgang des Finals natürlich mehr als zufrieden. Die erfolgreiche Teilnahme beim U23-Nationencup war für die anstehenden Europameisterschaften im August ein sehr guter Start!

Jean-Pierre Bonacker

Ergebnisse U23-NC 2017

Mannschaften

Platz	Mannschaft
1.	Deutschland
2.	Schweden I
3.	Schweden III
4.	Schweden II
5.	Österreich

männliche Teilnehmer (13)

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Ole Biegler, GER	225	25,00
2.	Johan Rydberg, SWE	227	25,22
3.	Derice Shumilov Susoho, SWE	235	26,11
4.	Jean-Pierre Bonacker, GER	235	26,11
...			

weilbliche Teilnehmer

1.	Jennifer Göransson, SWE	242	26,89
2.	Elisabeht Brandt, SWE	249	27,67
3.	Melanie Jurgeleit, GER	251	27,89
4.	Felicia Vikström, SWE	264	29,33

School Kids

1.	Lukas Larsson, SWE	218	24,22
3.	Alexander Njord, SWE	232	25,78
3.	Silvio Krauss, GER	235	26,11
4.	Florian Haberl	258	28,67

VOLKER MÜLLER
FINANZDIENSTLEISTUNGEN

www.vm-finanz.de

FÖRDERMITGLIED
Deutscher Minigolfsport Verband e. V.

MINIGOLF DER KONTRASTE

Grand Prix Zaton - Mix aus Holiday und Baustelle

Bereits im Vorfeld des Grand Prix Turniers im kroatischen Nin (03./04.06.2017) war bekannt, dass die Fertigstellung der Anlagen im Zaton Holiday Resort erst „just in time" erfolgen wird. Das, was das deutsche Team aber vor Ort zur Anreise vorfand, war noch eine reine Baustelle. Die kleine deutsche Delegation, die zum größten Teil aus dem Trainerstab des DMV zusammengestellt wurde, war erst einmal nicht sicher, ob das Training überhaupt möglich sein würde, da die Bahnen zwar verlegt, aber keine Wege zwischen den Bahnen zu erkennen waren.

Dies führte während des Trainings zu ungewöhnlichen Situationen, in denen LKW und Bagger zwischen den Bahnen versuchten, den Untergrund zu befestigen. Neben dem aufgewirbelten Staub und Dreck waren die Temperaturen sommerlich warm bis heiß, was es gerade auf der Filzanlage, die sich nicht gerade durch üppigen Baumbestand auszeichnet, schwierig machte. Minigolfen unter Extrembedingungen, was die Teilnehmer, die auch aus der Schweiz, Österreich, Schweden und Italien angereist waren, nicht abschreckte.

Das Team um Bundestrainer Michael Koziol und Assistenztrainer Patrick Bothmann reiste am Montag direkt nach dem Filzgolf-Masters von Bamberg über München nach Nin. Mit im Gepäck den amtierenden Weltmeister Marcel Noack, für den die Reise auch als persönliche Vorbereitung auf die WM im August dienen sollte. Komplettiert wurde das Quartett am Mittwochabend, als mit Sebastian Kube, Kaderspieler des DMV und ebenfalls Fachtrainer im DMV, der dritte WM-Betreuer zur Vorbereitung in Zaton eintraf. Die Zusammenstellung der DMV-Teilnehmer am WMF Grand Prix Turnier wurde bewusst so gewählt, um sich zum einen für die Ballpräparation ein besseres Gefühl anzueignen und zum anderen, um das Team besser coachen zu können. Außerdem können so die Kaderspieler terminlich entlastet werden. Natürlich spielte auch hinein, dass sich aktuelle Eigenschaften der Bahnen bis September noch verändern können. Da die Anlagen bis September auch durch die Feriengäste genutzt werden sollen, ist davon heute bereits sicher auszugehen.

Da die Hindernisse auf der Filzanalage am Dienstag noch montiert und die Löcher herausgeschnitten werden mussten, widmete man sich zunächst der Miniaturgolfanlage, die bereits bespielbar war.
Auch wenn es anfangs immer etwas zäh ist, macht es doch Spaß eine noch unbekannte Anlage komplett neu zu trainieren. Alleine darin liegt auch der Schwierigkeitsgrad, denn grundsätzlich befindet sich keine Bahn mit maximaler Anforderung auf der Anlage. Die Anlage ist allerdings als relativ technisch einzustufen, da man mit „Bodenwellen", „Blitz" (gerade durch) und einem „Salto" doch mindestens drei Bahnen hat, die mit Technik bewältigt werden müssen. Hinzu kommen Bahnen wie „Flachtöter", „Geradschlag", „Stäbe" und „Winkel", bei denen sich durch Temperaturschwankungen die Züge der Bahnen ändern werden und sich dies bis September sicher noch einmal ausprägen wird. Dem geringen Training war es am Ende dann geschuldet, dass die konstanten Top-Resultate ausblieben. Lichtblicke waren die beiden 19er-Runden, die beide im Deutsch-/Schweiz-Flight Koziol/Moser gespielt wurden. Als Koziol die 18 in Runde 3 noch knapp an den Stumpfen Kegeln verpasst hatte, ahnte Daniel Moser (SUI) noch nicht, dass ihm Gleiches, aber mit einem Fehlschlag an Bahn 15 (Flachtöter), in der letzten Vorrunde gelingen sollte.
Die im Schatten verlegte Miniaturgolfanlage wird den Teilnehmern im September nach Meinung des Bundestrainers keine großen Probleme bereiten, wenn man dort mit 2 Wochen Training und optimiertem Ballmaterial ordentliche Ergebnisse erspielen wird.

Am Mittwoch war dann auch Training auf der Filzgolfanlage möglich, was alle dann auch reichlich nutzten. Die von Fun-Sports gelieferte Metallbandenanlage hat eine Gesamtlänge von 170m und besticht durch relativ breite Durchläufe und steile Bahnenverläufe. Vier Bahnen sind in den Hang gebaut und steigen unmittelbar nach dem Abschlag an. Dies wirkt zwar ungewöhnlich, ist aber nach eine paar Schlägen gut zu spielen. Schwieriger kommen dann schon Bahnen mit versetzten Löchern oder ohne Rückläufe daher. Klassische Filzbahnen, die auf den ersten Blick der schwedischen Konkurrenz in die Karten spielen sollten. Außerdem bekommt man es mit einem deutschen und einem schwedischen Absatz zu tun. Da beide Bahnen aktuell noch nach außen hängen, können hier höhere Zahlen gespielt werden. Aber auch dies wird zur WM mit viel Training kein Problem darstellen.

Das deutsche Team startete gut in das Turnier und lag zwei Runden mit Schweden gleichauf, die mit Fredrik Persson, Dan Trulsson, Sebastian Ekängen und Marielle Svensson in Topbesetzung angetreten waren. In Runde 3 konnten die vier Deutschen dem Schritt der Schweden nicht mehr folgen und man verlor mit 136 elf Schläge auf die favorisierte Konkurrenz.

Den Deutschen im Nacken aber lauerte bereits die erste Vertretung aus Tschechien, die ebenfalls in Bestbesetzung nach Kroatien gereist war und auf Filz am Ende mit 29,4 den zweitbesten Teamschnitt spielen sollte. Schweden spielte in Folge immer besser und legte mit Runden von 106 und 107 den Grundstein für den Sieg. Auf Platz 2 CZE 1 in der Besetzung Karel Molnar, Marek Smejkal, Marian Strasko und Zdenek Majkus, Deutschland landete auf Platz 3.

In der Einzelwertung sah es lange nach einem dominierende Fredrik Persson aus, der aber am Ende etwas Federn und den Österreicher Rupert Westenthaler sowie Marcel Noack auf 5 Schläge herankommen ließ. Vor allem Marcel steigerte sich im Turnierverlauf und spielte auf Filz eine Serie von 25, 31, 27, 25, 27 - auf Miniaturgolf spielte er Runden von 25, 23, 25, 21, 21, was auf einer neuen Anlage mit wenig Trainingszeit durchaus positiv zu bewerten ist.

Zum guten Schluss wurde das Finale um das Preisgeld von 300 Euro im neuen Speedgolf-Modus ausgetragen. Mit Marcel Noack und Fredrik Persson starteten nach Abschluss des Einzelwettbewerbs am Sonntag dann noch Rupert Westenthaler (AUT), Daniel Moser (SUI), Marian Strasko (CZE) und Dan Trulsson (SWE).
Bei diesem Modus ging es darum, innerhalb von 60 Sekunden

die jeweilige Bahn erfolgreich zu beenden. Ein Ass wurde dabei mit einem Punkt besser bewertet als der erfolgreiche Abschluss der Bahn. Beendete man die Bahn nicht in der vorgegebenen Zeit, verlor man einen weiteren Punkt.
Nach 6, 9, 12 und 15 Bahnen schied dann jeweils der punktschlechteste der verbliebenen Teilnehmer aus, bis nur noch zwei Finalisten für die letzten drei Bahnen übrig blieben. Gespielt wurden 9 Bahnen je System.
Der Vorrundenbeste, Fredrik Persson, konnte seiner Favoritenrolle gerecht werden und gewann gegen den Schweizer mit einem Punkt Vorsprung. Für Marcel Noack war das Finale nach Bahn 9 mit Platz 5 (Preisgeld 50 €) des 1. WMF Grand Prix beendet.

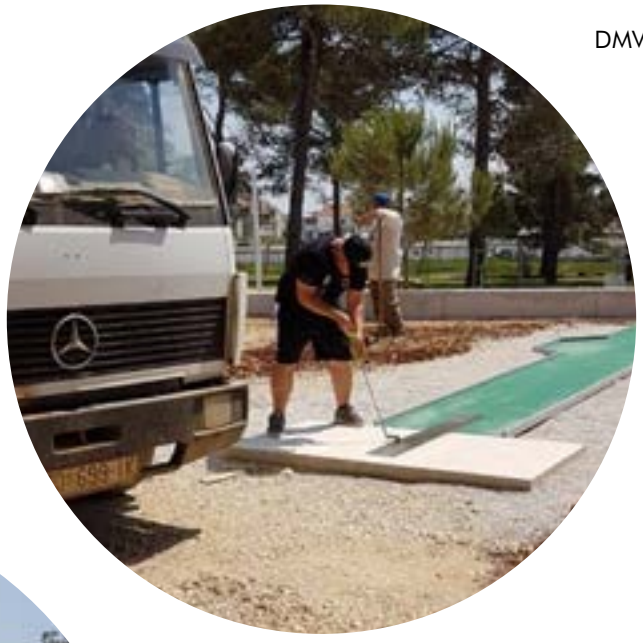
Fazit: Das deutsche Team konnte in den 6 Tagen auf den Wettkampfanlagen wertvolle Erfahrungen mitnehmen, die nun in der Vorbereitung zu den Weltmeisterschaften ausgewertet werden, um das Trainingskonzept für die WM zu entwickeln. Ziel ist natürlich die Titelverteidigung in den Mannschaftswettbewerben. Die große Herausforderung dabei ist, den Schweden auf Kombianlagen mit Filzbeteiligung dauerhaft die Stirn zu bieten. Die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen aber, dass man sich in Deutschland auf Filz gut entwickelt und durch Turniere wie das Filzgolf-Masters oder Kaderlehrgängen den Vorsprung der Schweden voraussichtlich bald aufgeholt haben wird.

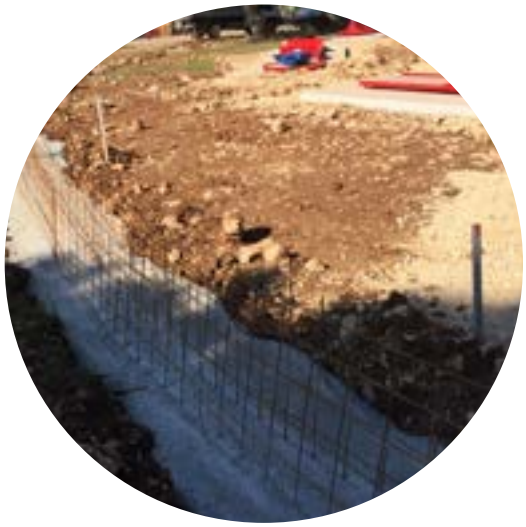
Koziol ist für Kroatien zuversichtlich, da bereits jetzt schon klar erkennbar ist, wo die Trainingsschwerpunkte zu setzen sind. Am Ende ist ein heißer Wettkampf zu erwarten, da keine einzige Bahn zu spielen ist, die den großen Unterschied ausmachen kann. Hier wird es am Ende auf Teamspirit ankommen, ein Faktor, der den Deutschen liegt. Das Weltmeisterteam freut sich auf spannende Wettkämpfe im September im Zaton Holiday Resort.

Tipp: Wer als Gast zur WM nach Kroatien reisen möchte und dies mit Urlaub im größten Holiday Resort Kroatiens verbinden möchte, ist herzlich willkommen.
Wer dazu noch etwas Minigolf spielen möchte, darf gerne vom 12.-13.09.2017 am World Adventure Golf Masters, das an gleicher Stelle ausgetragen wird, teilnehmen.
An diesem Turnier werden 80-90 Teilnehmer erwartet. Jeder mit Spielberechtigung kann am Masters auf der wunderschönen Adventuregolf-Anlage teilnehmen. Die Ausschreibung dazu findet ihr in der Rubrik „Sportbetrieb" auf www.minigolfsport.de

Die Meldungen müssen bis zum 30. Juni über den DMV erfolgen. Bei Interesse meldet Euch bitte per E-Mail bei Michael Koziol: bundestrainer@minigolfsport.de

Michael Koziol
DMV-Bundestrainer





FAVORITENSIEGE IN DEN STAFFELN

1. Bundesliga 2017

Dennis Kapke, SG Arheilgen, beim 4. Spieltag in Bamberg, beobachtet von Teamkollege Michel Rhyn

ROAD TO MURNAU

Die 1. Bundesliga bot in dieser Saison viel Spannung. Beim Blick auf die Ergebnisse bleibt der Eindruck, dass vor allem in der Herrenkonkurrenz 4 Teams so nah zusammengerückt sind, dass an einem guten Tag, jedes Team in der Lage ist, die DM in Murnau zu gewinnen.

Dass der Sieg beim diesjährigen Mannschaftsfinale dennoch nur über den Serienmeister des BGS Hardenberg-Pötter gehen wird, machten die Niederberger beim letzten Spieltag der Qualifikation in Bad Münder klar, als das Team um die Erlbruch-Brüder auf „ihrer Heimanlage" die Konkurrenz schwindelig spielte.

1. Bundesliga Nord:
Nachdem beim 3. Spieltag in Nümbrecht, seit einer gefühlten Ewigkeit, das Team des BGS Hardenberg-Pötter vom MGC Dormagen-Brechten geschlagen wurde, konnte die „Company" beim 4. Spieltag am 11.06.2017 erst zum 2. Mal in dieser Saison bei einem Bundesligaspieltag in Bestbesetzung antreten.
Vier Wochen vor der Deutschen Meisterschaft im bayerischen Murnau war die Marschroute klar. Ein letzter Härtetest für die neu aufgestellte Mannschaft, in der seit dieser Saison Bundestrainer Michael Koziol die sportlichen Fäden zieht. Nach einigen Positionsumstellungen wurde in Bad Münder wieder einmal Marco Templin als Startspieler und Harald Erlbruch erstmals als Backup auf der Ersatzposition getestet. Letzteres sollte früher als gedacht Anwendung finden.

Der Spieltag auf der Anlage in Bad Münder, die für Hardenberg als „Heimanlage" gilt, war nicht nur Test für die DM sondern auch für den Europacup, der im August im italienischen Algund auf Filz ausgetragen wird.
Entsprechend hoch waren die gesteckten Ziele. Eine Ausrichtung die offensichtliche Wirkung zeigte. Bereits in Runde 1 legten die Jungs vom Niederrhein los wie die Feuerwehr. Mit 158 Schlägen blieben sie nur 3 Schläge über dem Weltrekord der Deutschen Nationalmannschaft und hatten mit Walter Erlbruch in Runde 1 mit 22 Schlägen den überragenden Akteur. In dieser Runde war sogar noch mehr möglich, wenn man bedenkt, das „Wally" sich noch eine 3 am Oerkeljunga leistete. Der Bahnrekord (21) von Marcel Noack wäre also möglich gewesen. Sei es drum, für die „Company" ein Auftakt nach Maß.

In Runde zwei startete Marco Templin eher durchwachsen und hatte nicht das Gefühl dem Team noch helfen zu können, um die Ziele für den Spieltag zu erreichen. Obwohl Auswechslungen normalerweise keine guten Situationen sind, war dies für Hardenberg kein Problem, denn man hatte einen Harald Erlbruch in der Hinterhand, was man gerne mit einem Müller oder Lewandowski auf der Bank vergleichen kann. Erlbruch spielte die Runde mit 4 Assen und 4 Zweien zu Ende, was am Ende eine 34 auf dem Tableau bedeutete. In dieser Runde verlor Hardenberg zwar 8 Schläge auf Dormagen-Brechten I, lag aber weiter komfortabel mit 7 Schlägen in Front.
Beeindruckend dann Runde 3, in der sich der deutsche Meister gegenüber der ersten Runde noch einmal um einen Schlag auf 157 steigern konnte. Mit zwei 23er-Runden durch Michael Koziol und Alexander Geist wurde auch dem Gegner der vielzitierte Zahn gezogen und man konnte sich mit 20 Schlägen klar gegenüber dem MGC absetzen.

Die letzte Runde beendeten die Hardenberger unspektakulär mit 175 Schlägen, was ein Gesamtergebnis von 660 bedeutete, am gesteckten Ziel von 648 (Schnitt 27,00) vorbei. Besonders erwähnenswert waren aber die Hardenberger Leistungen an den „echten Filzbahnen" Optische Täuschung (1,88) und Brückchen (1,83). Um beim Europacup gegen Uppsala bestehen zu können kommt es gerade auf Bahnen mit diesem Anforderungsprofil an. Als Fazit bleibt am Ende ein souveräner Sieg mit neuem Bundesligarekord in Bad Münder und eine gelungene Generalprobe für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Auf Platz zwei landete Dormagen Brechten I mit einem guten Schnitt von 28,1, der im letzten Jahr noch für den Sieg gereicht hätte. Niendorf belegte kämpferisch Platz 3 und konnte somit die Relegation vermeiden, in die nun Dormagen-Brechten II muss. Göttingen spielte eine gute Saison und belegte Platz 3. Schade aber, dass die Göttinger nicht zur Mannschaftsmeisterschaft nach Murnau fahren.

Sebastian Heine gewann mit seinem Team den 3. Spieltag in Nümbrecht, hatte aber in Bad Münder gegen Hardenberg keine Chance.

Bei den Damen zeigte sich das gewohnte Bild, denn die „Göttinger Mädels", um eine wie aufgedreht spielende Jasmin Ehm, sind in dieser Staffel der 1. Damenbundesliga einfach nicht zu schlagen. Selbst eine lange Verletzungspause von Nationalspielerin Nicole Birkelbach konnte die Damenmannschaft des MGC Dormagen-Brechten bis jetzt nicht nutzen, auch weil die Göttingerin Alexandra von dem Knesebeck erfahren genug ist, den Ausfall Birkelbachs adäquat zu kompensieren. Doch den jungen Dormagerinnen gehört sicher die Zukunft.
Aber am 4. Spieltag war wieder kein Kraut gegen Göttingen gewachsen und so verlor Dormagen-Brechten mit 15 Schlägen Rückstand. Das Team des BGC Hannover musste ein weiteres Mal Lehrgeld bezahlen und kam so in dieser Saison zu keinem Punktgewinn.

Die Damen des MGC Göttingen gewannen alle Spieltage im Norden. In Murnau wird dann auch Nicole Birkelbach wieder dabei sein.

Ein besonderer Dank an Michael Löhr der den Spieltag in Bad Münder vor Ort als „One-Man-Show" durchgeführt hat: Eintragung an der Tafel, Spielleitung mit Erteilung von Strafen, Fotoübermittlung für die DMV-Facebookseite und Übermittlung der Ergebnisse per Foto an Claudia Braungart Zink zur Eingabe in Bangolf Arena. An dieser Stelle ist dringender Handlungsbedarf, um die Situation zu verbessern. Die Planungen laufen aber bereits in die richtige Richtung, womit Besserung in Sicht scheint.

Text: Michael Koziol, H.Bernd Bremer

1. Bundesliga Süd:
An den vergangenen drei Spieltagen wechselten sich die Teams aus Arheilgen und Mainz an der Tabellenspitze ab, gewannen ebenfalls abwechselnd die Spieltage. Während am 1. Spieltag in Metzingen noch die Hessen die Liga dominierten, zeigten die Mainzer im heimischen Hartenbergpark ihr Können und distanzierten ihrerseits die Konkurrenz. Beim „Fast-Heimspieltag" für die SGA in Heringen hatten die Rheinhessen dann wieder das Nachsehen.

Lukas Neumann gewann mit dem Team des MGC Mainz I den Spieltag in Bamberg, wurde in der Staffel hinter Arheilgen 2.

So gesehen war es fast folgerichtig, dass die Mainzer am 11.06.2017 beim finalen Filzspieltag in Bamberg siegreich waren, doch durch den 2-Punkte-Vorsprung, mit dem die Arheilger nach Bamberg fuhren kam es somit am Ende noch auf die Schlagzahl an. Ein Herzschlagfinale also, dass sich von Runde 1 an zunächst schlecht für die Arheilger entwickelte. Eine 189er-Startrunde brachte den Hessen 11 Schläge Rückstand ein, nur noch 6 Schläge des Vorsprungs verblieben. In Runde 2 konterte das Team um den Matchplay-Vizeeuropameister Dennis Kapke mit 172 Schlägen und holte sich 8 Schläge zurück. Runde 3 endete mit 3 Schlägen zugunsten der Mainzer. War das schon die Entscheidung? Nicht ganz, denn die ersten drei Spieler der SGA verloren weitere 5 Schläge. Doch das finale Arheilger Trio (Braungart Zink, Maggi, Kapke) zeigte mit 83 Schlägen ein starkes Finish und konnte so am Ende den Rückstand noch auf 6 Schläge reduzieren und somit den Staffelsieg sichern.

Dahinter rehabilitierte sich der KC Homburg mit einem starken Gerrit Britz, der mit 109 Schlägen die Tagesbestleistung ablieferte, und erreichte durch den 3. Platz in Bamberg noch die Qualifikation zur DM in Murnau. Dabei war nicht nur entscheidend, dass die Kelheimer mit den ersten 2 Punkten der Saison „Schützenhilfe" leisteten, auch die 46 Schläge Vorsprung auf die Mainzer Zweitvertretung hätte bereits ausgereicht, um die Mainzer in der Gesamttabelle zu überholen.

Der NMC Kelheim beendete die Saison etwas abgeschlagen auf Platz 5 und müsste damit in die Relegation. Allerdings sickerte aus dem NMC-Team bereits durch, dass man auf die Relegation verzichten wird. Sehr schade, denn das erfahrene Team hatte in den letzten Jahren teilweise mit guten Leistungen überrascht und viel Teamgeist gezeigt.

Bei den Damen zeigte sich in Bamberg das übliche Bild. Die Mainzer Damen lagen zwar nach einer 100er-Startrunde hinter den überraschend stark beginnenden Bensheimer Damen (95), zeigten aber in Runde 2 mit der Tagesbestleistung von 79 Schlägen ihre ganze Klasse und waren von dort an nicht mehr von der Spitzenposition zu verdrängen. Die SG Schwaikheim/Hilzingen konnte nicht mithalten, spielte aber mit 88 Schlägen die zweitbeste Runde der Damenkonkurrenz und sicherte somit frühzeitig im Wettbewerb Platz 2.

Die Bensheimer Damen schwächelten nach Runde 1 deutlich, die Olchinger Damen konnten jedoch kein Kapital schlagen, auch weil Silvia Heublein einen schlechten Tag erwischte und so gar nicht ins Spiel kam. Am Ende reichte Bensheim ein Vorsprung von 8 Schlägen aus, um die rote Laterne am letzten Spieltag doch noch abzugeben und sich für die DM in Murnau zu qualifizieren. Eine Entscheidung, die bei Punktgleichheit ebenfalls nur über die Schlagzahl herbeigeführt wurde.

Beste Spielerin der Ligasaison: Melanie Hammerschmidt

Das beste Ergebnis spielte Stefanie Blendermann (115) vor der erneut starken Melanie Hammerschmidt (116).

Text: Achim Braungart Zink

Fazit für die DM in Murnau:
Bei den Damen siegten Mainz und Göttingen souverän in ihren Staffel und in Murnau soll auch Nicole Birkelbach die Göttinger Damen wieder verstärken. Somit sind die Favoritenrollen klar verteilt. Diese beiden Teams werden um den Titel spielen, wobei Mainz aufgrund des Selbstbewusstseins der letzten Jahre sicherlich einen mentalen Vorteil hat. Die SG Schwaikheim/Hilzingen hat Außenseiterchancen, es muss aber schon viel stimmen, um den Erfolg des letzten Jahres (2. Platz) zu wiederholen. Das Gleiche gilt für den MGC Dormagen-Brechten.

In der Herrenkonkurrenz scheint das Feld näher zusammengerückt. Die Favoriten aus Arheilgen und Hardenberg konnten die Staffeln gewinnen, beide Teams wurden jedoch stark gefordert. Dormagen-Brechten zeigte sich sehr konstant, war bereits im vergangenen Jahr nah dran, gegen Hardenberg bestehen zu können und hat es dieses Jahr in Nümbrecht geschafft. Mainz hat sich mit dem Schweizer Reto Sommer adäquat verstärkt und Sebastian Piekorz zeigt sich wiedererstarkt.
An einem guten Tag kann wohl jedes dieser 4 Teams den Titel holen. Arheilgen muss jedoch vor Ort auf Leistungsträger Achim Braungart Zink verzichten, hat aber durch Neuzugang Omar Maggi trotz alledem eine gute „Sechs" zusammen, die durch Philipp Pester aus der 2. Mannschaft ergänzt wird.

Zusammengestellt von:
Achim Braungart Zink
Redaktion Minigolf Magazin

1. Bundesliga Herren Nord

3. Spieltag in Nümbrecht

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MGC Dormagen-Brechten I	509	8
2.	BGS Hardenberg-Pötter	518	6
3.	MGC Dormagen-Brechten II	530	4
4.	Niendorfer MC	558	1
4.	1. MGC Göttingen	558	1

4. Spieltag in Bad Münder

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	BGS Hardenberg-Pötter	660	8
2.	MGC Dormagen-Brechten I	674	6
3.	Niendorfer MC	714	4
4.	1. MGC Göttingen	750	2
5.	MGC Dormagen-Brechten II	755	0

Abschlusstabelle

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	BGS Hardenberg-Pötter*	2.243	30
2.	MGC Dormagen-Brechten I*	2.253	26
3.	1. MGC Göttingen*	2.410	11
4.	Niendorfer MC	2.423	7
5.	MGC Dormagen-Brechten II[2]	2.443	6

1. Bundesliga Herren Süd

3. Spieltag in Heringen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	SG Arheilgen	527	8
2.	1. MGC Mainz I	545	6
3.	1. MGC Mainz II	571	4
4.	1. KC Homburg-Saar	579	2
5.	1. NMC Kelheim	597	0

4. Spieltag in Bamberg

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MGC Mainz I	702	8
2.	SG Arheilgen	708	6
3.	1. KC Homburg-Saar	741	4
4.	1. NMC Kelheim	752	2
5.	1. MGC Mainz II	787	0

Abschlusstabelle

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	SG Arheilgen*	2.420	28
2.	1. MGC Mainz I*	2.431	28
3.	1. KC Homburg-Saar*	2.567	12
4.	1. MGC Mainz II	2.595	10
4.	1. NMC Kelheim[2]	2.632	2

1. Bundesliga Damen Nord

3. Spieltag in Nümbrecht

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MGC Göttingen	367	4
2.	MGC Dormagen-Brechten	382	2
3.	BGC Hannover	410	0

4. Spieltag in Bad Münder

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MGC Göttingen	284	4
2.	MGC Dormagen-Brechten	293	2
3.	BGC Hannover	330	0

Abschlusstabelle

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MGC Göttingen*	1.141	16
2.	MGC Dormagen-Brechten*	1.184	8
3.	BGC Hannover*	1.290	0

*für die DM in Murnau qualifiziert
[2]Abstiegsrelegation

Die Ergebnisse der einzelnen Spieltage sowie die kompletten Ergebnislisten gibt es auf: www.minigolfsport.de

1. Bundesliga Damen Süd

3. Spieltag in Heringen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MGC Mainz	277	6
2.	SG Schwaikheim/Hilzingen	288	4
3.	MSC Bensheim-Auerbach	299	2
4.	MSK Olching	336	0

4. Spieltag in Bamberg

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MGC Mainz	373	6
2.	SG Schwaikheim/Hilzingen	390	4
3.	MSC Bensheim-Auerbach	430	2
4.	MSK Olching	438	0

Gesamttabelle Damenmannschaften

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MGC Mainz*	1.266	24
2.	SpG Schwaikheim/Hilzingen*	1.313	18
3.	MSC Bensheim-Auerbach*	1.405	4
4.	MSK Olching	1.430	4

*für die DM in Wanne-Eickel qualifiziert
[2]Abstiegsrelegation

Die Ergebnisse der einzelnen Spieltage sowie die kompletten Ergebnislisten gibt es auf: www.minigolfsport.de

minigolf-quiz

1. Wer gewann des U23-Matchplay anlässlich Jugendländerpokals?

_ _ _

_ _ _ _ _ _ _

2. Wie heißt der Sieger des diesjährigen NESTLÉ SCHÖLLER Filzgolf-Masters (Vorname)?

_ _ _ _ _ _ _ _ _

3. Wer gewann das Finale des Wettbewerbs „Wer wird Minigolfer des Jahres“?

_ _ _ _ _ _

_ _ _ _ _ _

4. In welchem Land finden 2017 die Weltmeisterschaften der Allgemeinen Klasse statt?

_ _ _ _ _ _ _ _

5. Welcher Verein ist Ausrichter der Deutschen Minigolf-Jugendmeisterschaften 2017 (mit Umlauten)?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Wissen Sie die richtigen Antworten? Schreiben Sie die Lösungen Buchstabe für Buchstabe auf die Linien. Die roten Felder bilden in der Reihenfolge der Fragen ein Lösungswort. Kleiner Tipp: Viele finden Sie in diesem Heft.

Das Lösungswort senden Sie bitte per Postkarte an:

Deutscher Minigolfsport Verband
Siemensstraße 36
53121 Bonn

oder per Mail an:
minigolfmagazin@minigolfsport.de
Betreff: Quiz

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 6 tolle Preise, bereitgestellt von Fun-Sports GmbH und Game ‘N Fun, bei denen wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Einsendeschluss ist der 23.08.2017

Viel Glück!

lösungswort:

_ _ _ _ _ _ _ _ _

Gewinner der letzten Ausgabe:

C. Hengstler (Rielasingen)
R. Hintermeier (Donaustauf)
Peter Schlesinger (Bochum)
H.-K. Hofmann (Köln)
Gerhard Pitterle (Rosenheim)
Thorsten Uhlir (Dortmund)

Die Preise werden in den nächsten Wochen zugesandt.

Das Lösungswort lautete:
AUFGABE

DIE DMJ BEIM DSJ-JUGENDEVENT IN BERLIN

Minigolf für die Massen und der Container des Grauens

80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus gut 3.200 Vereinen und mit elf verschiedenen Nationalitäten maßen sich in 400 Wettbewerben und 24 Sportarten – vom 4. bis 9. Juni rückte das politische Geschehen in Berlin ein wenig in den Hintergrund, um Sportbegeisterten aus aller Welt Platz zu machen. Die Hauptstadt war Gastgeberin des Internationalen Deutschen Turnfestes 2017, das unzählige sportliche Events, ein umfangreiches Rahmenprogramm, ein internationales Jugendlager und eine Messe zur weltweit größten Breitensport- und Wettkampfveranstaltung machen.
Erstmalig integriert war in diesem Jahr auch das Jugendevent der Deutschen Sportjugend (dsj) unter dem Motto „jugend.macht.sport!", in dessen Rahmen über 40 Mitgliedsorganisationen ihre vielfältigen Sportangebote präsentierten. Unter ihnen war auch die Deutsche Minigolfsport Jugend. Bereits vor zehn Jahren wollten wir beim Jugendevent in Weimar mitmachen, aber zahlreiche Probleme machten das Vorhaben zunichte. Auch 2011 in Burghausen ließ sich die Teilnahme nicht realisieren. Dieses Jahr sollte es endlich klappen, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern unseren Sport zu präsentieren und sie zum Mitmachen zu animieren.

Berlin ist eben immer eine Reise wert und so fuhren wir am Samstag zunächst zu zweit frohen Mutes Richtung Hauptstadt. Dass das Pfingstwochenende das verkehrsreichste des Jahres ist, war uns bis einen Tag vorher überhaupt nicht richtig bewusst gewesen – vermutlich war es auch besser so. Wir stoppten noch kurz, um die letzten Messeutensilien einzukaufen, ließen uns von einer Vollsperrung auf der A1 nicht aus der Ruhe bringen, holten Michi in Hamm ab und kämpften uns langsam durch den Verkehr. Gegen 18 Uhr erreichten wir endlich die Messe Berlin. Einige Stunden später als geplant, aber noch gut in der Zeit. Wir fanden auch sofort unseren Platz direkt neben der Messehalle 3.2. Doch was war das? Ein Container stand mitten auf unserem Ausstellungsbereich. Da musste uns doch ein Fehler unterlaufen sein. Wir kontaktierten unsere Ansprechpartnerin und mussten feststellen, dass der Fehler nicht auf unserer Seite lag. Der Container sollte bereits vor drei Tagen entfernt werden, aber bislang war noch nichts geschehen. Der Stromanschluss war auch nicht installiert… Klärung wurde versprochen, und so warteten wir… leider ohne Erfolg. Um 21 Uhr verließen wir frustriert die Messe. Am nächsten Tag um 7 Uhr, nur drei Stunden vor Beginn des Turnfestes, sollten wir wiederkommen.

Nach einer unruhigen Nacht taten wir genau das, aber der Container stand immer noch ungerührt an derselben Stelle. Langsam machte sich bei uns Panik breit und wir drängten auf eine umgehende Lösung des Problems. Glücklicherweise wurde uns dann sofort eine Standfläche in der Messehalle angeboten. Hatten wir diese Möglichkeit vorher aufgrund der Tatsache, dass wir eine Outdoor-Sportart sind, nicht präferiert, so erschien es uns als die beste Möglichkeit, um der verfahrenen Situation gerecht zu werden. Es sollte sich als Glücksgriff erweisen. Noch 150 Minuten bis zum Beginn des Jugendevents…

Wir bauten so schnell wie möglich unseren Stand und die Präsentationsbahnen auf, füllten unseren Lagerbereich mit Materialien und wurden tatsächlich noch rechtzeitig fertig. Es blieb sogar noch Zeit, um verschiedene Varianten auszutrainieren: Et hätt noch immer jot jejange! Pünktlich um 10 Uhr begann das Turnfest und sofort strömten die Massen durch die Messehallen. Zum Glück hatten wir gerade am Sonntag sehr gute Unterstützung von einigen Sportfreunden aus Berlin, so dass wir den Andrang gut bewältigen konnten. Für detaillierte Einführungen blieb allerdings nur wenig Zeit. Wir boten auch einiges an Infomaterial an, was ebenfalls gut angenommen wurde. Zwischenzeitlich goss es wie aus Kübeln. Wir riskierten einen kurzen Blick auf unseren ursprünglichen Messeplatz: Der Container hielt eisern die Stellung.

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

In den folgenden Tagen kamen etwas weniger Besucher zum Turnfest und damit auch zu uns. Es waren allerdings immer noch genug, um uns regelmäßig ins Schwitzen zu bringen. Die MinigolfCard erfreute sich wachsender Beliebtheit und das Gewinnspiel kam auch gut an. Wer der neuen Minigolfbegeisterten würde ein Starterset auch ablehnen wollen? Sehr häufig leistete uns auch die MinigolfApp gute Dienste. Die Frage nach nahe gelegenen Minigolfplätzen konnte mit ihrer Hilfe sofort und problemlos beantwortet werden und wenn dann dort noch die MinigolfCard angeboten wurde, war die Freude groß. Es war sehr beeindruckend, welch große Attraktivität das Turnfest ausstrahlt. Die meisten Gäste an unserem Stand kamen wider Erwarten nicht aus Berlin oder Umgebung sondern waren mitunter von weit her angereist: Waldshut, Stuttgart, Krefeld, Bad Oldesloe, Rosenheim und Hof sind nur einige der Ort, an die ich mich erinnern kann. Mittlerweile regnete es draußen wieder Bindfäden und der Container stand immer noch an seinem Platz: Es war uns egal geworden.

Besonders beliebt waren unsere Mitmachaktionen bei Familien. Hier zeigte sich wieder einmal deutlich, dass Minigolf ein Sport für die ganze Familie ist. Die Kinder blieben fast automatisch stehen und schnappten sich einen Schläger. Die Eltern machten gerne mit und zeigten sich überwiegend überrascht, dass es auch bei der „Freizeitbeschäftigung" Minigolf Vereine und einen regulären Ligenspielbetrieb gibt. Hier müssen wir einfach sichtbarer werden und uns bekannter machen. Es fiel uns nicht schwer, mit Hilfe der verschiedenen Varianten zu verdeutlichen, was unseren Sport von der Freizeitbeschäftigung unterscheidet. Konzentration, Präzision, Emotion! Die Interessierten nahmen gerne Technikhefte mit und die Kinder bekamen Schöller-Bälle. So verging die Zeit in aufregender Gleichmäßigkeit.

Nach sechs Messetagen war am Freitagabend um 18 Uhr dann alles vorbei: Die letzten Besucher verließen das Gelände und Erleichterung und auch ein wenig Wehmut machten sich bei uns breit. Man gewöhnt sich schnell an das Messeleben und die damit einhergehenden zahlreichen schönen Kontakte zu interessierten Menschen. Nach einer kleinen Pause bauten wir die Bahnen ab, luden alles ein und verließen Berlin um 21 Uhr. Natürlich nicht, ohne einen letzten Blick auf unseren Container werfen zu wollen: Er war verschwunden!

Ein herzlicher Dank gilt allen, die dieses für uns ungewöhnlich große Projekt zum Erfolg geführt haben: Das Kernteam mit Patrick Barz, Michi Krane und Maximilian Schmidt und die fleißigen Unterstützer Pascal Becker, Achim Braungart Zink, Anton Dillinger, Christoph Fischer, Dennis Löschmann, Uwe Ludwig und Frank Vogel. You guys rock!

Tobias Heintze
Jugendsekretär

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

DOUBLE DIP MIT DER DARTJUGEND

Das Kooperationsprojekt geht in die 2. Runde

Nach dem großen Erfolg der ersten Auflage 2015 mit der Deutschen Pétanquejugend konnte mit der Deutschen Dartjugend und ihrem Jugendsekretär Sebastian Riediger ein zuverlässiger Partner für die Neuauflage gefunden werden.

Im Rahmen des Double Dip treffen sich junge Minigolferinnen und Minigolfer im Alter von 16-23 Jahren mit Gleichaltrigen, um die eigene Sportart vorzustellen und die andere kennenzulernen. Wir werden auch andere aktuelle Themen aufgreifen und der Spaß kommt sicherlich nicht zu kurz!

Darts ist spätestens seit Beginn der starken Fernsehpräsenz vor einigen Jahren sicherlich kaum jemandem mehr unbekannt und erfreut er sich immer noch wachsender Beliebtheit. Wir sind gespannt, was für Tricks und Kniffe wir uns werden abschauen können.

Datum:
8.-10.8.2017 (Dienstag bis Donnerstag)

Ort:
Duisburg

Die DMJ übernimmt die Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten.

Der Eigenanteil beträgt 30 EUR.

Maximale Teilnehmerzahl pro Verband ist 6.

Du kannst dich einfach formlos per E-Mail oder telefonisch anmelden. Bei Fragen einfach melden!

Tobias Heintze
Jugendsekretär
sekretaer@minigolfjugend.de

Bildnachweis: Von Christian Gidlöf - Photo taken by Christian Gidlöf, Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2065930

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

[IN BESTEN HÄNDEN.]

20 Euro Bonusgutschrift
für Ihre Mitgliedschaft in einem Minigolfverein.

KOMMEN SIE GESUND ZURÜCK.

Unsere kostenlosen* Reiseschutzimpfungen unterstützen Sie dabei.

Wir erklären Ihnen gerne die Details.

TÜV SAARLAND GUT (1,9) Kundenurteil • Freiwillige Prüfung 04/2017 Nr. 2949 tuev-saar.de Service tested

krankenkasseninfo.de Novitas BKK Gut (1,8) Stand 04/2014

FOCUS MONEY Sehr Guter Service Ausgabe 07/2017 Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich

Jetzt Mitglied werden und Vorteile sichern.
Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!
Frank Bautz | ☎ 0228 20147 72 | frank.bautz@novitas-bkk.de

NOVITAS BKK
EXTRA ANDERS . EXTRA FÜR SIE

24-Stunden-Service: 0800 664 8233 (gebührenfrei) *Bis auf einen geringfügigen Eigenanteil, entsprechend den Empfehlungen der STIKO.

Glückliche Sieger beim Finale des Wettbewerbs „Wer wird Minigolfer des Jahres?" in Künzell

MINIGOLFER DES JAHRES IST MINIGOLFERIN

Selina Bitsch aus Pfungstadt siegt beim Finale!

Am 18.6.2017 wurde in Künzell zum ersten Mal das Finale des bundesweiten Breitensporttages 2016 ausgetragen. Schon am Samstag waren die Teilnehmer angereist, um mit den Betreuern der teilnehmenden Vereine zu trainieren. Ein besonderes Highlight des Tages war das Training mit dem Weltmeister Marcel Noack, der den Teilnehmern an den einzelnen Bahnen wertvolle Tipps zur Spieltechnik gab. Mit einer durch den MGC putter Künzell organisierten Grillparty ging der Trainingstag zu Ende.

Am Sonntag war es dann soweit, um 10.00 Uhr begann das Finale. Gespielt wurden zwei Runden auf der nicht ganz einfachen Miniaturgolfanlage. Das erfolgreichste Team stellten die Finalisten aus Pfungstadt, mit dem Sieg für Selina Bitsch (62 Schläge) und dem dritten Platz für Bernhard Jäger (72 Schläge).

Den zweiten Platz (69 Schläge) belegte Sebastian Schwarzmüller aus Lindenfels. „Mein Ziel ist es, keinen Otto zu spielen", sagte der 32-Jährige noch am Samstagabend. Am Ende spielte er nicht nur die beste, sondern auch die einzige rote Runde mit 28 Schlägen. Sebastian, der mittlerweile in Leipzig wohnt, war so begeistert, dass er noch am Sonntagabend Mitglied beim 1. BGC Leipzig wurde.
Der Preis für den jüngsten Teilnehmer ging an Jonas Binner aus Halle.
Auch wenn das Teilnehmerfeld mit 14 Spielern überschaubar war, kann man das Finale des deutschlandweiten Breitensporttages als vollen Erfolg bezeichnen.
Alle Teilnehmer wollen in diesem Jahr wieder teilnehmen, vielleicht schafft es ja der eine oder andere wieder ins Finale.

Gruppenbild der Teilnehmer/innen inkl. Betreuer (vorne rechts: Weltmeister Marcel Noack)

Ein besonderer Dank geht an die Sportfreunde des MGC putter Künzell1970 e.V. und die Betreuer Marcel Noack und Lisa Romanyak, die mit ihrem Engagement das Wochenende zu einem großartigen Erlebnis für alle Beteiligten gemacht haben.

Frank Vogel
DMV-Vizepräsident
Breitensport

Neuer Minigolfschläger - NIFO UNUM 802

Ein ausgewogener Schläger mit besonderer Präzision im neuen Design!

DAS NEUE MODELL **NIFO UNUM 802** hat ein perfektes Gleichgewicht und ist für höchste Präzision und bestem Gefühl entwickelt.

- IN 3 VERSCHIEDENEN WINKELSTELLUNGEN, ANGEPASST FÜR VERSCHIEDENE SPIELSTELLUNGEN: 68°, 70° UND 72°
- MIT DOPPELT GEFRÄSTER SCHLAGFLÄCHE FÜR EXTREM PRÄZISES SPIEL
- NEUARTIGE SCHAFTBEFESTIGUNG
- AUSGESTATTET MIT MITTELGROSSEM IUMBOGRIFF

PingvinMinigolf
EINFACH BESSER GOLFEN

www.pingvin-minigolf.de

2. Bundesliga Nord, Staffel I

3. Spieltag in Kerpen, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	BGSV Kerpen	508	8
2.	1. MSC Wesel	529	6
3.	MSK Neheim-Hüsten I	531	4
4.	HMC Büttgen	542	2
5.	1. MGC Göttingen II	556	0

4. Spieltag in Arnsberg-Neheim, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MSC Wesel	676	8
2.	MSK Neheim-Hüsten I	695	6
3.	HMC Büttgen	729	4
4.	1. MGC Göttingen II	748	2
5.	BGSV Kerpen	761	0

Gesamttabelle nach 4 von 6 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. MSC Wesel	2.400	26
2.	MSK Neheim-Hüsten I	2.438	18
3.	BGSV Kerpen	2.483	18
4.	HMC Büttgen	2.477	16
5.	1. MGC Göttingen II	2.662	2

2. Bundesliga Nord, Staffel II

3. Spieltag in Wolfsburg, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. BGC Wolfsburg	521	8
2.	MGC Olympia Kiel	545	6
3.	Tempelhofer MV	559	4
4.	Reinickendorfer MGC	565	2
5.	MC „Möve“ Cuxhaven	572	0

4. Spieltag in Reinickendorf, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	Tempelhofer MV	489	8
2.	Reinickendorfer MGC	516	6
3.	MGC Olympia Kiel	523	4
4.	MC „Möve“ Cuxhaven	546	2
5.	1. BGC Wolfsburg	548	0

Gesamttabelle 4 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	Tempelhofer MV	2.344	26
2.	MGC Olympia Kiel	2.408	22
3.	Reinickendorfer MGC	2.438	14
4.	1. BGC Wolfsburg	2.437	12
5.	MC „Möve“ Cuxhaven	2.491	6

2. Bundesliga Süd, Staffel I

3. Spieltag in Inzlingen, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	BSV Inzlingen	535	8
2.	SG Arheilgen II	556	6
3.	MGC putter Künzell	562	4
4.	MC Schriesheim	569	2
5.	1. MGC Ludwigshafen	584	0

4. Spieltag in Schriesheim, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MGC putter Künzell	765	8
2.	1. MGC Ludwigshafen	770	6
3.	MC Schriesheim	775	4
4.	SG Arheilgen II	776	2
5.	BSV Inzlingen	782	0

Gesamttabelle nach 4 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MGC putter Künzell	2.379	22
2.	SG Arheilgen II	2.376	20
3.	1. MGC Ludwigshafen	2.394	18
4.	BSV Inzlingen	2.413	10
5.	MC Schriesheim	2.434	10

2. Bundesliga Süd, Staffel II

3. Spieltag in Höchberg, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	OMGC Ingolstadt	540	8
2.	BGC Heilbronn I	551	6
3.	TG Höchberg	552	4
4.	BGC Neutraubling	553	2
5.	1. BGC Singen	575	0

4. Spieltag in Heilbronn, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	BGC Heilbronn I	538	8
2.	OMGC Ingolstadt	543	6
3.	1. BGC Singen	565	4
4.	BGC Neutraubling	574	2
5.	TG Höchberg	579	0

Gesamttabelle nach 4 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	OMGC Ingolstadt	2.400	28
2.	BGC Heilbronn I	2.439	20
3.	1. BGC Singen	2.469	18
4.	BGC Neutraubling	2.472	10
5.	TG Höchberg	2.554	4

3. Bundesliga Nord, Staffel I

3. Spieltag in Verlbert, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	Bochumer MC	475	8
2.	BGSV Castrop	483	6
3.	BGV Bergisch Land	485	4
4.	VfM Bottrop	504	2
5.	MSC Bad Godesberg	505	0

4. Spieltag in Bochum, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	Bochumer MC	520	8
2.	MSC Bad Godesberg	554	6
3.	VfM Bottrop	559	4
4.	BGSV Castrop	562	2
5.	BGV Bergisch Land	567	0

Gesamttabelle nach 4 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	Bochumer MC	1.995	28
2.	BGSV Castrop	2.050	18
3.	MSC Bad Godesberg	2.089	14
4.	VfM Bottrop	2.091	12
5.	BGV Bergisch Land	2.110	8

3. Bundesliga Nord, Staffel II

2. Spieltag in Arnsberg-Neheim, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	TSV Salzgitter	599	8
2.	MC Tigers Künsebeck	604	6
3.	MSK Neheim-Hüsten II	606	4
4.	1. MGC Kassel	645	2
5.	1. BGC Hannover	667	0

3. Spieltag in Vellmar, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	TSV Salzgitter	432	8
2.	1. MGC Kassel	457	6
3.	MSK Neheim-Hüsten II	461	4
4.	MC Tigers Künsebeck	470	2
5.	1. BGC Hannover	477	0

Gesamttabelle 3 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	TSV Salzgitter	1.638	22
2.	MC Tigers Künsebeck	1.673	16
3.	MSK Neheim-Hüsten II	1.684	12
4.	1. MGC Kassel	1.733	8
5.	1. BGC Hannover	1.767	2

3. Bundesliga Nord, Staffel III

3. Spieltag in Goslar, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. BGC Leipzig	471	8
2.	VfM Berlin	482	6
3.	MV Lankwitzer Dragons	490	4
4.	BGC Goslar	492	2
5.	MGC Karlshagen	515	0

4. Spieltag in Leipzig, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. BGC Leipzig	430	8
2.	VfM Berlin	454	6
3.	MV Lankwitzer Dragons	467	4
4.	MGC Karlshagen	484	2
5.	BGC Goslar	490	0

Gesamttabelle nach 4 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	1. BGC Leipzig	1.990	26
2.	VfM Berlin	2.012	22
3.	MV Lankwitzer Dragons	2.042	20
4.	MGC Karlshagen	2.114	10
5.	BGC Goslar	2.157	2

3. Bundesliga Süd, Staffel I

3. Spieltag in Traben-Trarbach, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MGC Traben-Trarbach	592	8
2.	MGC Millenium Lorsch	594	6
3.	BGSV Bad Homburg	607	4
4.	MGC Bad Bodendorf	615	2
5.	1. KC Homburg II	626	0

4. Spieltag in Bad Homburg, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	BGSV Bad Homburg	589	8
2.	MGC Millenium Lorsch	611	6
3.	MGC Traben-Trarbach	627	4
4.	1. KC Homburg II	635	2
5.	MGC Bad Bodendorf	675	0

Gesamttabelle nach 4 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MGC Millenium Lorsch	2.142	24
2.	MGC Traben-Trarbach	2.213	22
3.	BGSV Bad Homburg	2.154	20
4.	1. KC Homburg II	2.239	12
5.	MGC Bad Bodendorf	2.353	2

3. Bundesliga Süd, Staffel II

3. Spieltag in Ohlsbach, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MSC Bensheim-Auerbach	550	6
2.	BSV 82 Ohlsbach	562	4
3.	BGC Heilbronn II	619	2
4.	MGC Schwaikheim	622	0

4. Spieltag in Mannheim, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MSC Bensheim-Auerbach	439	6
2.	BGC Heilbronn II	464	4
3.	MGC Schwaikheim	488	2
4.	BSV 82 Ohlsbach	530	0

Gesamttabelle nach 4 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MSC Bensheim-Auerbach	1.976	24
2.	BGC Heilbronn II	2.098	10
3.	BSV 82 Ohlsbach	2.143	8
4.	MGC Schwaikheim	2.143	6

3. Bundesliga Süd, Staffel III

3. Spieltag in Murnau, 14.05.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MSK Olching	582	8
2.	1. BGC Bad Füssing	587	6
3.	MGC Murnau am Staffelsee	592	4
4.	1. MGC Tuttlingen	606	2
5.	MGC Ravensburg-Weingarten	654	0

4. Spieltag in Tuttlingen, 11.06.2017

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MGC Murnau am Staffelsee	597	8
2.	MSK Olching	607	6
3.	1. MGC Tuttlingen	618	4
4.	1. BGC Bad Füssing	666	2
5.	MGC Ravensburg-Weingarten	716	-8*

Gesamttabelle nach 3 von 5 Spieltagen

Platz	Verein	Schläge	Punkte
1.	MSK Olching	1.759	22
2.	MGC Murnau am Staffelsee	1.818	16
3.	1. MGC Tuttlingen	1.837	12
4.	1. BGC Bad Füssing	1.904	10
5.	MGC Ravensburg-Weingarten	2.060	-8

*Ravensburg nicht angetreten

Der 2. Spieltag dieser Staffel wurde verlegt und ist daher noch nicht gespielt.

Game`N Fun
Your partner in Minigolf

RAVENSBURG

Produktion und Vertrieb von Minigolf- und Miniaturgolf-Anlagen, Adventuregolf und Pit-Pat.

Anlagenzubehör

Bahnensanierung durch unser Fachpersonal

Schlägerköcher

Ballneuheiten 2017/1

Ravensburg Skoghalls BGK 2016
G= 740 H= 61, S= 3
Endlich wieder ein toter Grossball

Ravensburg JULE
G= 45, H= 43, S= 15
Eine Abstufung zum Ekängen

ASKÖ Steyr Teambälle
G=40, H=27, S=
Abstufung zu RV 050er mit Mattlack

***Game'N Fun* Ruff Golfshop KG**
Bleicherstr. 16 A
88212 Ravensburg

Tel. + 49 (0) 751/22 919
Fax +49 (0) 751/17 462
www.gamenfun.de
service@gamenfun.de

NACHRUF
Hermann Grzyb

Hermann Grzyb verstarb am 26. Mai 2017 im Alter von 85 Jahren.

Über 20 Jahre durften wir mit ihm als Vereinskollegen viel Spaß haben. Dabei spielte Hermann insgesamt 213 Turniere für den MGC Bad Salzuflen und wurde dabei zweimal Deutscher Vizemeister (1996 in Murnau und 1997 in Arheilgen). Auf Weihnachtsfeiern war er der Quiz-Master und auf dem Platz ein fröhlicher und hilfsbereiter Mitspieler.
So werden wir Hermann stets in guter Erinnerung behalten. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

In Gedenken
MGC Bad Salzuflen

MINI-CUP DER MINIGOLFER
im Steinbruch Kempten

Sieger Manfred Krause

Kempten - Am 14.05.2017 fand auf der Minigolfanlage im Steinbruch der Mini-Cup für Freizeitspieler statt. Seit heuer veranstalten die Minigolf-Freunde Steinbruch Kempten Turniere an denen Vereinsspieler und interessierte Freizeitspieler teilnehmen können. Ziel ist es, Interessierte für die schöne Sportart Minigolf zu begeistern und neue Mitglieder zu gewinnen.

Der Mini-Cup ist schon seit Jahren ein Turnier, an dem nur mit einem Ball (Mini2000) gespielt wird, sodass alle Teilnehmer die gleichen Chancen haben.

Bei trockener Witterung wurden 2 Runden gespielt. Bei den weiblichen Teilnehmern siegte Corinna Serfling vor Sabine Eisele und Sibylle Zakel. Sieger bei den männlichen Teilnehmern war Manfred Krause. Das „Stockerl" vervollständigen Emil Kisel und Wolfgang Scharpf.

Alle Teilnehmer hatten so viel Spaß, dass die Stadträtin Silvia Rupp spontan in den Verein eintrat. Als nächstes steht am 1. Juli 2017 die Kemptener Stadtmeisterschaft an.

Dominikus Eisele

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com
Fun-Sports GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705, Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Wir sind *Ihr* Partner für Minigolfanlagen!

Unser Leistungsumfang:

- Planung, Lieferung und Bau von Minigolfanlagen für Freizeit- und Turnierzwecke
- Hochwertige Montagearbeiten
- Renovierung von alten Minigolfanlagen nach ihren Wünschen
- Lieferung und Montage von Hindernisteilen und -aufbauten
- Anlagenzubehör für Ihre bestehende Minigolfanlage

Besuchen Sie uns unter:

www.fun-sports-germany.com

Ballneuheiten 2/2017

3D CJR Ultimate Collection #3
UKL / UKX / KR
3 cm / 45 sh. / 38 g
Ein neuer Ball aus Carl-Johans 3D-Serie, hochgeheizt ein konstanter, angenehm spielbarer Totball nach den Wünschen des Meisters. Vorerst nur bei C-J erhältlich!
Ab Juli!

3D DJM 2017 Neheim-Hüsten
UML / UMX / MR
62 cm / 39 sh. / 59 g
Ein neuer Meisterschaftsball unseres langjährigen Partners

Demnächst verfügbar!!!

3D Pasi's Selection #14
(im Fun-Sports Juli-Abo)
UKL / UKX / KR
47 cm / 59 sh. / 57 g
Langsamere Abstufung zum Pasi #8, klassischer Rohrball

3D DSM 2017 Wanne-Eickel
KL / KX / KR
15 cm / 26 sh. / 55 g
Ein sehr weicher, mittelschwerer Ball zur diesjährigen Senioren-Kombideutschen

Online-Shop:
www.3d-minigolf.at

3D Golden Fish Czech Republic
UKL / UKX / KR
60 cm / 44 sh. / 47 g
Eine Sonderauflage der Golden Fish-Serie, erhältlich vorerst bei Jana und Marian!
Ab Juli!

Fun-Sports GmbH
Panzerleite 49
96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705
Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Freizeit-Duo

Geringe Investitionen in Fläche und Herstellungskosten

Die wohl kleinste Minigolf-Anlage der Welt ...

Crocket-Golf

Auf einer Fläche von ca. 8 x 10 m – auch Battle-Arena genannt – müssen, wie beim Minigolf, 18 Hindernisse in einer markierten Reihenfolge durchspielt werden. Die Bälle aller Spieler (verschiedene Farben) bleiben auf dem Feld liegen, so dass man mit etwas Risiko auch die Bälle des Gegners vor dem nächsten Hindernis „ins Jenseits" schießen kann. Gewonnen hat der Spieler, der mit den wenigsten Schlägen ins Cup hinter dem letzten Hindernis einlocht.

... und der Queue ist der Fuß ...

Fußball-Billard

Auf einem 4 x 8 m großen Billardtisch wird mit Futsal-Bällen (wird im deutschen Hallenfußball wegen der verminderten Sprungkraft verwendet) in Billardkugel-Optik nach den Regeln des Pool-Billards gespielt

Informieren Sie sich über unsere neuen attraktiven Spielangebote
auf wasserdurchlässigem Sandkunstrasen in bekannter **Spiel!Golf**-Qualität:

TrendSport GmbH
Pfarrer-Gantenhammer-Ring 6
D-84184 Tiefenbach
www.trendsport-spielgolf.com

Hr. Wiese 0049 (0)171 3510354
Hr. Dirnberger 0049 (0)175 2239336
Fax 0049 (0)8705 938887
E-Mail info@trendsport-spielgolf.com

SPIEL GOLF
die schönste Art zu putten

Freizeitanlagen für alle Altersklassen – unsere Kompetenz ist Ihr Erfolg!